



# Unser Schulhaus soll sauber bleiben!

## Kommentar für Lehrpersonen



### Worum geht es?

Die SuS kreieren in Gruppen Plakate, Sammelbehälter oder eigene Ideen, um das Schulhaus und seine Umgebung nachhaltig sauber zu halten.



### Inhalt & Action

Die SuS erarbeiten in Gruppen Ideen, welche zu mehr Sauberkeit und Recycling im Schulhaus führen.

Sie wählen dabei aus einer Liste mit möglichen Ideen aus, können aber auch selbst kreative Vorschläge einbringen.



### Sozialform

GA



### Material

- Behälter
- Symbolkarten
- Bilder
- Bastelmaterial



### Zeit

Je nach Umfang der Projekte, mind. 4 Lektionen.

## Zusätzliche Informationen

- Die Piktogramme für die Beschriftung der Sammelbehälter finden Sie unter: [www.swissrecycling.ch/wertstoffe/](http://www.swissrecycling.ch/wertstoffe/)
- Legen Sie während dem kreativen Arbeitsprozess eine Pause ein und zeigen Sie den SuS einen Minifilm ([www.littering-recycling.ch](http://www.littering-recycling.ch)).



# Ablauf

1

## **Einstieg:**

Informieren Sie die SuS über das Ziel der Gruppenarbeit: Nachhaltig ein sauberes Schulhaus, in welchem gegen Littering und für Recycling eingestanden wird.

Teilen Sie die Klasse in Gruppen von ca. 4 SchülerInnen auf. Diese sollen anschliessend eines der beiden vorgeschlagenen Projekte oder eine eigene Idee realisieren.

Zur Veranschaulichung können reale Kampagnen gezeigt werden. Sie finden diese in der Powerpoint-Präsentation „Unser Schulhaus soll sauber bleiben!“.

2

## **Durchführung:**

Die SuS führen in den Gruppen ihre Projektarbeit, so weit als möglich, selbständig durch.

Stellen Sie den SuS für die **Sammelbehälter** grosse Kisten (Karton oder Plastik) zur Verfügung. Für das Grüngut braucht es einen Behälter mit Deckel, welcher aus Plastik, Metall oder ähnlich ist, damit dieser zwischenzeitlich mit Wasser gereinigt werden kann.

Stellen Sie Sammelbehälter für eine oder zwei Schulklassen her, sonst bedingt diese Aufgabe sehr grosse Behälter.

Es wäre eine Möglichkeit, dass die Kinder alle Klassen mit solchen Behältern versorgen.

Die Behälter müssen zwingend mit dem jeweiligen Piktogramm markiert werden.

Für zusätzliche Informationen können Fotos, Zeichnungen, etc. von entsprechenden Wertstoffen auf die Kiste geklebt werden.

Diskutieren Sie im Plenum die halbfertigen Werke. So können wenn nötig Verbesserungen und Ergänzungen an den Sammelbehältern angebracht werden.



Bei der **Erstellung der Plakate** können sich die SuS an den bestehenden Varianten der IGSU und/oder Swiss Recycling orientieren (siehe z.B. [www.igsu.ch/plakate](http://www.igsu.ch/plakate)). Sie sollen aber kreativ sein und auf die lokalen Begebenheiten eingehen. Versuchen Sie, einen Bezug zu den angetroffenen Situationen während der Interviews im Modul „Littering-Interviews“ und beim Clean-Up-Day herzustellen.

- Was für Littering-Gegenstände wurden angetroffen?
- Wo wurde gelittert?
- Wie kann man entsprechend auf das Littering und seine Folgen aufmerksam machen?

**3**

Platzieren Sie die Plakate und Sammelbehälter gut sichtbar im Schulhaus.

### Mögliche Fragen an die SuS:



- Habt ihr schon Kampagnen gegen Littering oder für Recycling angetroffen (TV, Radio, Zeitung, Plakate)?
- Was macht für euch eine gute Kampagne aus (Bilder, Slogan, Sprache, Personen)?
- Welche Veränderung in der Bevölkerung würdet ihr mit einer Kampagne erzielen wollen (im Hinblick auf Littering und/oder Recycling)?



# Weiterführende Informationen für Lehrpersonen

## Anti-Littering-Plakate (Beispiele)



Alle Anti-Littering-Plakate finden Sie unter:  
<https://www.igsu.ch/plakate>

Diese eignen sich sehr gut als Anschauungsmaterial für die SuS, um Ideen für eigene Plakate zu erhalten oder um die Wirkung von Plakaten zu diskutieren.

Die Plakate können im Klassenzimmer aufgehängt oder den SuS via Beamer gezeigt werden.